



Kennziffer
C II 6 m
5/05

Statistische Berichte

Ernteberichterstattung über Hopfen in Bayern im Mai 2005

Ausgegeben im Juni 2005

1. Allgemeines

Im Berichtsmonat Mai war es in den bayerischen Hopfenanbaugebieten normal warm, aber unbeständig mit ausreichenden Niederschlägen.

Die Fachwarte beurteilten die Witterung für das Wachstum des Hopfens zum Stand Ende Mai überwiegend als schlecht bis mittel und damit ungünstiger als zur gleichen Zeit des Vorjahres. In gut zwei Fünftel der Anlagen wurden witterungsbedingte Schäden festgestellt. Dabei handelt es sich um schwache bis starke Schäden durch Kälte, Frost und Nässe. Der Befall durch Pflanzenkrankheiten und tierische Schädlinge hielt sich in engen Grenzen und lag auf Vorjahresniveau. In einigen Hopfenanbaugemeinden nannten die Fachwarte Befall durch Peronospora und Drahtwurm. Die notwendigen Pflegearbeiten konnten nicht überall rechtzeitig durchgeführt werden.

2. Wachstumsstand des Hopfens

Der Austrieb der Reben wurde von über drei Viertel der Sachverständigen als befriedigend, von einem Sechstel als gut beurteilt. Einige berichteten von einem schlechten Zustand der Hopfenpflanzen. Zur gleichen Zeit des Vorjahres fiel die Beurteilung wesentlich besser aus. Bei der Begutachtung des Wachstumsstandes, die bereits Aufschlüsse über die bei normaler Weiterentwicklung zu erwartende Ernte geben soll, ergab sich im Landesmittel die Note 3,4 (Vorjahr 3,0) und wurde gegenüber dem Vormonat (Note 3,1) ungünstiger beurteilt.

Bestellnummer: C26003 200562
Herausgeber und Vertrieb:
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, 80331 München, Neuhauser Straße 8
Telefon: 089 2119-205 Telefax: 089 2119-457 Internet: www.statistik.bayern.de

Einzelpreis: 2,50 € © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.



Witterung und Schäden in den Hopfenanlagen im Mai 2005

Anbaugebiet	Von den Hopfenfachwarten						
	beurteilten ...% die Witterung für den Hopfen im Mai als			meldeten ...% Schäden in den Hopfenanlagen durch Witterungseinflüsse im Mai			
	schlecht	mittel	gut	keine	schwache	mittlere	starke
Hallertau und Hersbruck Spalt	19,4	72,7	7,9	61,9	25,9	10,8	1,4
	30,8	61,5	7,7	30,8	46,2	15,4	7,7
Bayern 2005	20,4	71,7	7,9	59,2	27,6	11,2	2,0
2004	7,5	68,8	23,8	64,8	28,3	6,9	-

Düngung, Austrieb und Wachstumsstand des Hopfens im Mai 2005

Anbaugebiet	Durchführung der Pflegearbeiten in den Hopfenanlagen	Austrieb der Reben			Begutachtung über den Wachstumsstand
		schlecht	befrie- digend	gut	
	%				Note ¹⁾
Hallertau und Hersbruck Spalt	88,5	5,0	77,0	18,0	3,4
	84,6	23,1	69,2	7,7	3,5
Bayern 2005	88,2	6,6	76,3	17,1	3,4
2004	100	2,5	55,6	41,9	3,0

¹⁾ Bedeutung der Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel (normal), 4 = gering (schlechter als normal), 5 = sehr gering (schlechter als normal).